

Johannes Bömken

# Unabhängig von Zeit und Ort



Mit der Einführung des Online-Berichtshefts reagiert das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (AuGaLa) auf die Bedürfnisse der Jugendlichen, die in der digitalen Welt aufgewachsen sind. Denn für die sogenannten Digital Natives sind Smartphone und Internet ständige Begleiter.

Weitere Informationen: [www.berichtsheft-galabau.de/](http://www.berichtsheft-galabau.de/)

**B**eim AuGaLa häuften sich in der Vergangenheit die Anfragen, ob es das umfangreiche und bisher handschriftlich zu führende Berichtsheft nicht auch als elektronisch ausfüllbare Version gebe. Um die Nutzung des Berichtshefts unabhängig vom Arbeitsplatz und Endgerät zu ermöglichen – was bei Word- oder PDF-Lösungen nicht der Fall ist – hat sich das AuGaLa für die Einführung eines Online-Portals mit angegliederter App entschieden. So kann das Berichtsheft vollständig als online-gestützte Web-Anwendung für Auszubildende und Ausbilder auch auf mobilen Endgeräten genutzt werden. Der Zugriff auf die Lerninhalte erfolgt einfach von überall und unterwegs.

## Kommentarfunktion

Neben der spielerisch-technischen Heranführung und Begeisterung der Auszubildenden für das sonst eher „trockene“ Thema Berichtsheft stellt die digitale Vernetzung zwischen Auszubildendem und Ausbilder eine wichtige Funktion des Online-Berichtsheftes dar. Denn Auszubildende können ihren Ausbildern eine Leseberechtigung für ihr Berichtsheft einräumen und mittels einer Kommentarfunktion mit ihnen zum Inhalt chatten. Auch das Hochladen von Bildern in das Berichtsheft – beispielsweise für die Kategorie „Pflanze der Woche“ – ist möglich und unterstützt den digitalen Lernerfolg.

Bisher nutzt rund die Hälfte der Auszubildenden aus dem ersten

Ausbildungsjahr das Online-Berichtsheft. Der Anteil von Nutzern aus höheren Ausbildungsjahren ist eher gering. Die Rückmeldungen der Nutzer sind überwiegend positiv. Besonders gelobt werden die einfache, intuitive Handhabung und der Komfort, Berichte nun auch von unterwegs auf dem Smartphone zu schreiben. Natürlich tauchen hin und wieder Fragen zur Nutzung auf oder es werden technische Probleme bei der Nutzung gemeldet. Hier kommt es aber aufgrund der intensiven Betreuung des Portals durch den IT-Dienstleister zu schnellen Rückmeldungen und Fehlerbeseitigungen für den Nutzer.

Zukünftig ist eine Stärkung der Lernortkooperation in der Ausbildung zum Landschaftsgärtner auch durch einen Einbezug der Berufsschulen, Zuständigen Stellen für Berufsbildung und der Überbetrieblichen Ausbildungsstätten in das Online-Berichtsheft denkbar. Die Plattform wird auch dem Produktionsgartenbau zur Nutzung angeboten und steht damit für alle gärtnerischen Fachrichtungen zur Verfügung. Die Basis für die elektronische Berichtsheftführung wurde durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit seiner Empfehlung zum Führen von Ausbildungsnachweisen gelegt.

Die Einführung des Online-Berichtshefts der Landschaftsgärtner trägt einer sich wandelnden Arbeits- und vor allem auch Lernwelt Rechnung. Wie Bundesregierung

und Sozialpartner in regelmäßigen Dialogen feststellen, sind Medienkompetenz und digitales Lernen als Voraussetzung für die zukünftige Arbeitswelt unerlässlich. Konzepte wie Arbeit 4.0 oder Dienstleistungen 4.0 dominieren die Diskussionen und machen deutlich, welche Potenziale in einer digital vernetzten Arbeitswelt stecken. Eine fundierte Aus- und Weiterbildung mit einem den Bedürfnissen der Digital Natives angepassten Bildungsangebot sind gute Voraussetzungen, um in einer sich ändernden Arbeitswelt erfolgreich zu sein.

## Digitale Lernpraxis

Die Digitalisierung der Lern- und Arbeitswelt ist für die Branche des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus nicht bloß leere Worthülse und ein Thema der Zukunft, sondern sie findet in der Gegenwart statt. Neben dem Online-Berichtsheft bietet das AuGaLa für seine Auszubildenden und alle Interessierten eine Pflanzen-App für Smartphones und Tabletcomputer an, mit der prüfungsrelevante Ausbildungsinhalte zur Pflanzenkunde in zwei Lernspielen vermittelt werden. Auch in der Meister- und Techniker Ausbildung gibt es beispielsweise in den Fachschulen Heidelberg und Essen E-Learning Angebote und virtuelle Klassenzimmer (s. Bericht in dieser Ausgabe, S. 12), die ein modernes, berufsbegleitendes Bildungsangebot für den Garten- und Landschaftsbau darstellen. ■

### Der Autor



**Johannes Bömken**  
M.A.  
Bildungsreferent  
Bundesverband  
Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau  
e.V., Bad Honnef  
[j.boemken@galabau.de](mailto:j.boemken@galabau.de)